

Holzbildhauer Paul Palinek (links) und Geschäftsführer Stephan Bode im Hotel Schwarzwald Panorama. Foto: Glaser

Kunst bringt Wohlgefühl

Ausstellung | Holzbildhauer zeigt Werke

»Die Form mache nicht ich, sondern der Baum«, sagt Paul Palinek, Holzbildhauer aus Hechingen. Er zeigt großformatige Holzskulpturen im Bad Herrenalber Hotel Schwarzwald Panorama.

Von Dietmar Glaser

Bad Herrenalb. Die Objekte stehen in öffentlich zugänglichen Bereichen: in der Hotellobby, im Restaurant und im Foyer des Tagungsbereichs. Sie sind das Ergebnis eines meditativen Schaffensprozesses, sagt Palinek. Er liebt große Formate. Die Stämme aus dem Holz heimischer Erlen, Birn-, Walnuss- oder Zwetschgenbäumen bearbeitet er zunächst liegend mit einer Kettensäge. Dann richtet er sie auf und arbeitet die Form heraus. »Ich folge der Maserung oder einer Färbung. Am besten wird es, wenn ich im Schaffensprozess gar nicht anwesend bin«, sagt der Künstler und meint damit, dass er intuitiv vorgeht.

»80 Prozent Aufwand macht das Schleifen«, verrät der Holzbildhauer. Seine Werke leben vom Kontrast zwischen bearbeiteten und nicht bearbeiteten Oberflächen. Dann kommt das Werkstück in eine Wärmekammer. Jetzt ist es frei von Holzwürmern. Zuletzt werden die glatten Oberflächen mit Wachsöl versiegelt und bekommen so eine samtige Oberfläche.

Auch bei Auftragsarbeiten lässt sich der Künstler nicht in die Formgebung hineinreden. Viele seiner Kunden bringen einen Stamm von einem Baum, der zum Beispiel aus dem Garten weichen musste. »Den hat mein Opa gepflanzt« oder »Da hing meine Schaukel dran«, sagen sie und möchten daraus ein Kunstwerk gestaltet haben. Ganz einfach sind solche Aufträge nicht. »Das macht mich etwas nervös. Da hängen Emotionen dran«, sagt der Künstler.

Objekte unterstreichen Ruhe des Ortes

Die beste Wirkung entfalten seine Skulpturen in reduziert und sachlich eingerichteten Räumen. In Kanzleien, Kliniken oder Verwaltungsgebäuden bringen seine Objekte ein Stück Natur und Wohlgefühl ins Haus. »Die Seele, die in diesen Arbeiten steckt, passt zu unserem Kraftplatz und zu unserem Gesundheitsberg. Sie unterstreicht die Energie und die Ruhe dieses Ortes«, sagte Stephan Bode, Geschäftsführer des Hotels. Zu sehen sind die Kunstwerke bis zum Ende des Jahres. Weitere Informationen gibt es auf www.baum-satori.de.